



## MONTAG, 30. MAI 2016

Friesenhof-Ausschuss: Wir erfahren, dass das Zusammenspiel zwischen der fachlich-pädagogischen Einschätzung der Vorgänge im Friesenhof und der juristischen Bewertung offenbar ein Problem war. So geht aus einem im Ausschuss verlesenen Vermerk hervor, der kurz nach der Schließung zweier Friesenhof-Häuser im Juni 2015 von Mitarbeitern der Heimaufsicht verfasst worden war.

Abends fahre ich zurück nach Elmshorn. Dort werde ich zur Mitgliederversammlung des Krankenhaus-Vereins erwartet; dort bin ich Kassenprüferin.

## DIENSTAG, 31. MAI 2016

... tagt der Petitionsausschuss so lange, dass ich die Sitzung des Fraktionsvorstands verpasse.

Anschließend treffen sich die Arbeitskreise Innen und Recht sowie Soziales. Im Mittelpunkt unserer Gespräche stehen Vorschläge der Bürgerbeauftragten zur Weiterentwicklung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Am Nachmittag bereiten wir während unserer Fraktionssitzung die bevorstehenden Plenardebatten im Landtag vor. Ein wichtiges Thema ist dabei der FDP-Gesetzesentwurf zum Prüfungsrecht bei der Eingliederungshilfe. Da haben wir unsere Meinung geändert. Mit der Einigung mit dem Land über die Finanzierung der Eingliederungshilfe haben sich die Kreise und kreisfreien Städte auch über Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen bei Leistungserbringern der Eingliederungshilfe verständigt. Hierfür wollten die Kreise eine gemeinsame Arbeits- und Organisationsstruktur aufbauen und ein Prüfkonzept erarbeiten. Das Land hat dafür 1,5 Millionen Euro bereitgestellt. Doch leider sind die Kreise dieser Verpflichtung bisher nur unzureichend nachgekommen - ein Prüfkonzept liegt bis heute nicht vor und Prüfungen sind deshalb auch noch nicht erfolgt. Das bedeutet: Die notwendige Transparenz über Effizienz der vom Land zur Verfügung gestellten Finanzen für die Eingliederungshilfe ist für das Parlament nicht gegeben.

Der Entwurf der FDP greift diese Sachlage auf, die SPD wird sich dem anschließen. Abends kann ich mich beim Tomatenpflanzen auf der Terrasse herrlich entspannen.

## MITTWOCH, 1. JUNI 2016

Heute ist „Innen-und-Recht-Tag“. Während der Sitzung des Gesamtarbeitskreises diskutieren wir über das Landesbeamtenmodernisierungsgesetz, dass im Juli verabschiedet werden soll.

Nachmittags erledige ich einige Schreibtisch-Arbeit, die sich aufgehäuft hatte. Abends stehe ich im Stau. Ich werde gegen 18 Uhr im Garten des Nordkollegs in Rendsburg erwartet. Dort hat der Landeskulturverband zur Auftaktveranstaltung „Kultursommer“ eingeladen. Da es vor dem Rendsburger Kanaltunnel nicht recht vorangeht, komme ich leider zu spät. Trotzdem ergeben sich noch nette Gespräche.

## DONNERSTAG, 2. JUNI 2016

Heute trödelt der Zug nach Kiel, so dass ich die Sitzung des Gesamtarbeitskreises Finanzen verpasse.

Also kann ich mir stattdessen etwas Zeit fürs Büro nehmen.

Nachmittags dann die wöchentliche Sitzung des Arbeitskreises Bildung.

Auf unserer Abendveranstaltung referieren Bild-Kolumnist und Autor Nico Lumma und Bildungsministerin Britta Ernst über Digitales Lernen.

Ich bin erst spät wieder in Elmshorn.



## FREITAG, 3. JUNI 2016

Ich muss wieder zur Friesenhofausschuss-Obleutebesprechung nach Kiel.

Die fällt heute allerdings sehr kurz aus. Das passt mir prima, denn um 14.30 Uhr soll ich beim Kreislandfrauentag in Barmstedt sein. Zu den netten Gesprächen gibt es leckeren Kuchen.

Im Anschluss komme ich dazu, zum ersten Mal in dieser Woche ins Freibad zu gehen. Dort wird die ganze Woche „weggeschwommen“.

## SAMSTAG, 4. JUNI 2016

Ich bin bei der Eröffnungsveranstaltung der „Woche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ auf dem Alten Markt in Elmshorn dabei. Insbesondere im Hinblick auf die Landtagswahl 2017, bei der erstmalig auch Jugendliche ab 16 Jahren über die Zusammensetzung des Landtages mitentscheiden können, wollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendeinrichtungen mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Fraktionen und Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

Abends wird mit den Nachbarn gegrillt.

## SONNTAG, 5. JUNI 2016

Leider machen mir Heuschnupfen und eine Erkältung zu schaffen.

Trotzdem fahre ich nach Klein Offenseth-Sparrieshoop zum Frauenfrühstück.

v.i.s.d.P.  
Beate Raudies, MdL  
Max-Slevogt-Str. 3  
25336 Elmshorn  
Email: [b.raudies@spd-elmshorn.de](mailto:b.raudies@spd-elmshorn.de)  
[www.beate-raudies.de](http://www.beate-raudies.de)

